

Wiesbadener Tagblatt.

No 168.

Mittwoch den 20. Juli

1864.

Die auf Mittwoch den 20. Juli c. Vormittags 11 Uhr anberaumte Versteigerung von Unterhaltungs- und Herstellungsarbeiten am Museumsgebäude dahier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 19. Juli 1864.

Hertgl. Nass. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Anlage eines Haupt-Canals in der Schachtstraße dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu . . . 145 fl. 33 kr.

Grundabfahrt 176 " 6 "

Hüttenarbeit 180 " — "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Sodann soll die bei dieser Canalanlage vorkommende Maurerarbeit nebst Materialienlieferung dazu, zusammen veranschlagt zu 1165 fl. 16 kr. im Wege der Submission vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten mit der Aufschrift:

"Submission auf die Maurerarbeit bei Erbauung eines Hauptcanals in der Schachtstraße."

bis zum nächsten Freitag den 22. Mittags 12 Uhr verschlossen bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat nebst Bedingungen dazu, sowie die Zeichnung über die Canalanlage, liegen auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Consolidation der Gemarkung, insbesondere die Vergabung des Steinsetzens in den demnächst zumessenden Felddistricten des Wamzerfeldes 2c. betr.

Nächsten Donnerstag den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll dieses Steinsetzen in dem Rathhause vergeben werden.

Die Bedingungen sind dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M., Abends 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des Glasermeisters Philipp Hoffmann von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Holz- und Polstermöbeln, in Bettwerk, Leinen und Weißgeräth, Kleidern, Gold- und Silbersachen 2c., besonders aber auch in vielen Glaser-Handwerksgeräthen, in

großem Vorrathe an Arbeitsmaterialien in Glas und Holz und in einer bedeutenden Quantität chemischer Glas- und Porzellan-Maaren gegen gleich baare Zahlung in dem Badhause zu den zwei Böcken dahier Häfnergasse 12 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Juli 1864.
11101

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, läßt Hr. Munitionär Johann Rappes von hier:

- 1) den Weizen von 2 1/2 Morgen,
 - 2) das Korn „ 4 1/4 „
 - 3) die Gerste „ 2 „ und
 - 4) den Hafer „ 60 Ruthen
- an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz der Steigerer am neuen Todtenhofe.

Wiesbaden, den 18. Juli 1864.
11102

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 20. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Commode, 1 Uhr, 1 Schrank, 1 Kiste,
 - b) 1 Pferd,
 - c) 1 Kuh,
 - d) 8 Duzend Stühle, 2 Duzend Tische, 1 Kuh, 1 Stück Aepfelwein, 1 Theke (Büffel)
- versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juli 1864.
11103

Der Gerichtsvollzieher.
Voss.

Freitag den 22. Juli Mittags 1 Uhr sollen auf dem hiesigen Gemeindehaus zur Errichtung eines Pflasters in hiesigem Ort verschiedene Arbeiten wenigstens nehmend versteigert werden, als:

- | | |
|---|--------------|
| 1) Grund- und Planirarbeit, veranschlagt zu | 70 fl. — fr. |
| 2) das Liefern von Gickelsberger Pflastersteine | 808 „ — „ |
| 3) Pflaster-Arbeit | 232 „ 30 „ |
| 4) das Befahren der Pflastersteine | 323 „ 12 „ |
| 5) Befuhr von Sand | 372 „ — „ |
| 6) das Liefern des Sandes | 55 „ — „ |
| 7) Maurerarbeit | 49 „ — „ |

Sonnenberg den 18. Juli 1864.
147

Der Bürgermeister
Pfeiffer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. Juli, Morgens 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, bestehend in Gold-, Silber- und Diamantengegenstände, auf dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Grasversteigerung auf den Domanielwaldwiesen der Oberförsterei Platte und Nauvöb k. Anfang im District Gräfenrod. (S. Tagbl. 166.)

Vormittags 11 Uhr:

Weinversteigerung von van Beek & Comp. zu Biebrich, im Gasthose zum grünen Wald daselbst. (S. Tagbl. 167.)

Tapezierer-Stärke.

per Pfd. 6 fr., empfiehlt E. Kadosch, Friedrichstraße 28. 11100

Große Versteigerung

von **Delgemälden**, **Handzeichnungen** und **Aquarellen**, sowie **Violinen** und **Violoncellen** der berühmtesten Meister, aus der Nachlassenschaft einer holländischen Familie herrührend, worunter Delgemälde von Rembrandt, Rubens, A. van Dyk, Berghem, A. van Ostade, J. van Ostade, Hobema, Terburg, P. Veronese, P. de Hooch, Wouwermanns, J. Steen, A. van der Neer, van der Velde L. v. Leiden, Watteau und vieler anderen Meistern, — Handzeichnungen und Aquarellen von A. Achenbach, Lessing etc., — Cremoner Violinen und Violoncellen von A. Stradinarius, Amati, Landolphus, Guarneri u. s. w.

Die Versteigerung beginnt **Donnerstag den 28. d. M.** Vormittags 9 Uhr im Saale des „**Erprinzen von Nassau**“ (Mauritiusplatz No. 1), woselbst sämtliche Gegenstände 2 Tage vorher zur Ansicht ausgestellt werden.
Wiesbaden, den 18. Juli 1864. **Albert Liebrich.** 11104

Bekanntmachung.

Wir warnen hiermit Jedermann, auf unserer Namen etwas zu borgen, indem wir für nichts haften.

Carl Mühl, Maurer,
Frau Mühl.

11017

Besondere Veranlassung bestimmt mich öffentlich bekannt zu machen und Jeden zu warnen, ohne directen Auftrag von mir oder meiner Frau auf unsern Namen etwas zu borgen, indem wir für keine Zahlung haften.

Wiesbaden, 17. Juli 1864

G. Weber, Gärtner. 11018

Eine schöne Auswahl von Land-, Privat- und Geschäftshäuser, sowie mehrere schön gelegene Bauplätze sind zu verkaufen.

11091

H. Nies, Advocat, Langgasse 14.

Ferdinand Suhl, Buchbinder,

Nerostraße 18,

empfehlte sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

11105

Johanna Querein

macht ihren geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß sich ihre Wohnung von nun an „**Kleine Burgstraße 2** im Seitenbau rechts eine **Stiege hoch**“ befindet und empfiehlt sich im **Reinwaschen, Färben nach Muster und Modernisiren von Schmuckfedern.**

11079

Kupferstiche

werden schön weiß gebleicht bei Buchbinder

C. Reitz, Mühlgasse 11. 11106

Oelfarben

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanz-lacke, Pinsel in größter Auswahl, sowie alle übrige trockene Farbwaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Roth, Goldgasse 8. 05695

11 Roderallee 22 sind 3 große **Oleander** zu verkaufen. 11107

Kirchen-Gesangverein.

10983

Donnerstag den 2^{ten}. Juli, Abends 8 Uhr, **Gesangsprobe.** A.

Einladung.

Die Mitglieder der Schäferei-Gesellschaft werden auf heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung über den Austrieb der Schafheerde in das Lokal des Gastwirths Louis Kimmel eingeladen und ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand. 11108

Nassauische

Fischerei-Aktien-Gesellschaft.

(Interimistisches Verkaufsortal Markt 7).

Frische nord. Kräuter-Anchovis, russische Sardinen in Pickles, Sardellen, neue holländische Sardiniae. 249

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Hohheit des Herzogs rapfe ich Sonntag den 24. Juli auf dem Neroberge das Glas Bier zu 4 fr.

Peter Seibel. 11109

Felsenkeller.

(Bierstädterberg.)

Unterzeichneter empfiehlt sein Lagerbier, Weine, Kaffee u. Restauration. A. Ditt. 9030

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Biokel, Pangaassie 24. 18721

Homöopathische, Gewürz- & Vanille-Chocolade

aus der Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden

empfehlen
251

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Gothaer Servelatwürste

empfehlen billigt

E. Kadesch, Friedrichstraße 28. 11100

Zur Beachtung.

Um mit dem Rest meiner Taffet-Bänder zu räumen, verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen.

10731

H. G. Bär, untere Metzgergasse 36.

Ganz reines Knochenöl!

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir fortwährend ganz naturreines Knochenöl zu den üblichen Preisen in jeder Quantität zu haben ist.

11110

J. H. Daum, Mauergasse 6.

Apfelkraut, per Pfd. 8, 12 und 17 fr., bei

11100

E. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Ausgezeichnet schöne rothe Johannisbeeren Mainzerstraße 10. 11111

Viel zum Lachen für wenig Geld,

155, 151 und 152 Anekdoten für nur je 12 fr.!

Neu erschienen:

Anekdoten-Regen, oder Spaß über Spaß. Für ausgelassene Leute.

Erster Guß: 155 Anekdoten; Zweiter Guß: 151 und Dritter

Guß: 152 Anekdoten. Jeder Guß mit illustriertem Umschlag in Farben-

druck und geheftet. Preis à 12 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Tuffsteine

sind stets in bester Qualität, wie in jeder beliebigen Quantität zu beziehen bei

J. K. Lembach, Viebrich 110

Mehl-, Frucht- und Kartoffel-Säcke empfiehlt in großer Auswahl

W. Erkel, Michelsberg 12. 11023

Petroleum, feinst weiß, 14 fr. per Schoppen, bei

H. Philippi, Kirchasse 22. 9653

Getragene Herren- und Damenkleider werden fortwährend gekauft

bei **A. Herzheim, Goldgasse 21.** 731

Rindfleisch I. Qualität per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

A. Bär, Saalgasse 4. 10259

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei

Metzger Baum, Neugasse. 5460

Kalk,

gewöhnlicher und schwarzer (hydraulischer) wieder frisch gebrannt zu haben bei

J. K. Lembach, Viebrich. 110

Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Aus-

kunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstrich E 282 10745

Ein neuer 2thüriger **Kleiderschrank**, eine **Bettstelle** und ein **Schrank**:

chen (3' hoch 2' breit 1' tief) stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die

Expedition d. Bl. 11112

Kirsching-, Weißkraut- und Kohlrabianlagen können noch

abgegeben werden in der Gärtnerei von C. Schäfer, Nerothal. 11113

Neue **Bettstellen** und tannene **Tische**, lackirt und angestrichen, sind

billig zu verkaufen Goldgasse 9. 11114

Schachtstraße 8 sind zwei fette **Schweine** zu verkaufen. 11115

Ein **Wohnhaus** mit Hintergebäude, eingerichtet mit Werkstätte, zu jedem

Geschäft geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 11029

Gute alte **Kartoffeln** sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7,

dritter Stock. 11116

Hochstätte 2 sind gute **Kartoffeln**, per Kumpf 11 fr., zu haben. 11117

Unterricht in den **modernen Sprachen** und im **Klavierspielen**

ertheilt **M. Wirth, Mauergasse 8.** 10091

Englische Uebersetzungen aus fremden Sprachen,

von Poesie (metrisch) und von Prosa, solche als Proceß-, Handels- u. s. w. Schriften, geschrieben von **Dr. H. Pick**, Lehrer der englischen Sprache, ehem. Prof. in Cambridge u. beedigter Uebersetzer in Liverpool. Kirchg. 31. 11030

Verloren.

Am Samstag den 16. d. M. verlor der arme Uhrmacher **Steiner** eine neusilberne **Taschenuhr** mit Verdeck und eine Brille mit eiserner Scheide. Der ehrliche Finder oder Derjenige, welcher Auskunft geben kann, wolle hierüber gütigst die Anzeige bei Herzogl. Polizei-Amte machen.

11033

Jacob Steiner.

Am verflossenen Sonntag wurde beim Baden bei Herrn Guckack ein goldener **Trauring** verloren. Sollte derselbe in dem Bach oder sonst irgendwo gefunden worden sein, bittet man um Abgabe desselben gegen eine Belohnung **Tammsstraße 5.**

Verloren am Samstag Abend ein **Thorschlüssel**. Der Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Kießling auf dem Römerberg abzugeben. 11119

Verloren ein schmales **schwarzes Sammtbändchen** mit einem getriebenen Goldblättchen mit einer Granate, woran ein kleines Herzchen und zwei Quästchen hängen, von der Pouisenstraße über den Markt bis zur Lauenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Erstattung des Goldwerthes **Tammsstraße 5**, zwei Treppen hoch, abzugeben. 11120

Verloren

Montag Abend zwischen 7 und 8 Uhr in den Gursaafanlagen eine kleine **Damenuhr** mit Sprungdeckel und auf beiden Seiten blaue Emailen, in welchen Blumen von kleinen Steinchen sich befinden; dieselbe hing an einem schwarzen, inwendig weiß gefütterten Glattique-Gürtel mit schwarzem Steinschloß. — Da die Uhr ein Andenken ist, so bittet man den redlichen Finder, solche gegen eine gute Belohnung in der Expedition oder bei Herzoglicher Polizei-Direction abzugeben. 11121

Eine perfecte **Wüglerin** kann sogleich dauernde Beschäftigung erhalten **Steingasse 26.** 11045

Eine geübte **Putzmacherin** wird nach Mainz in eine gute Stelle gesucht. Näh. Kranz No. 2, 2 Stiegen. 10221

Ein Mädchen, welches im **Kleidernähen** erfahren ist, findet Beschäftigung **Webergasse 5.** **W. Sack.** 11122

Stellen-Gesuche.

Eine russische Familie sucht für zwei kleine Mädchen eine **Gouvernante** nach **St. Petersburg**, welche ihre Befähigung zum Unterricht in der französischen, englischen und deutschen Sprache, sowie in der Musik durch Zeugnisse nachweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 11123

Ein solides Mädchen wird zu größeren Kindern gleich gesucht. Näheres in der Exped. 11124

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen, alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn bald gesucht. Näheres Exped. 11125

Ein reinliches, braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Langgasse 39, 2 Treppen hoch. 11126

Es wird ein **Kindermädchen**, das gleich eintreten kann, gesucht **Goldgasse 17.** 11148

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches der Küche selbstständig vorstehen kann, im Waschen, Hand- und Hausarbeiten erfahren, auch schon mit Zufriedenheit Haus gehalten hat, wünscht bis 1. August eine Stelle. Näheres Exped. 11127

Ein reinliches, solides Mädchen, welches kochen kann, auch in Hand- und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle als Köchin oder in ein Herrschaftshaus als Hausmädchen. Näheres Exped. d. Bl. 11128

Ein anständiges Kindermädchen gesucht. Lohn 50 fl. Näh. Exped. 10965

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches Putz-, Kleidermachen und das Frisiren versteht, wünscht eine Stelle als Jungfer oder zu erwachsenen Kindern; sie spricht englisch und hat gute Zeugnisse. Näheres Exped. 11129

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 221

Une dame française, ayant de bons répondeurs, désire entrer comme institutrice dans une famille auprès de jeunes enfants ou comme dame de compagnie auprès une dame. S'adresser à l'expéd. de cette feuille. 10917

Einfache, solide Dienstmädchen mit guten Zeugnissen finden fortwährend vortheilhafte Stellen durch Frau A. Petri, Metzgergasse 18. 11058

Es wird ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt. Näheres Bahnhofstraße 12. 11130

Ein Hausmädchen wünscht eine Stelle bis zum 1. August. Näheres Bahnhofstraße 12. 11131

Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter und guter Familie, sucht als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle. Sie steht mehr auf freundschaftliche Behandlung als hohes Salair. Offerten unter A. werden gebeten, in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11132

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11133

Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf gleich eine passende Stelle oder auch zu Kindern. Näheres zu erfragen in der Exped. 11134

Eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Näh. bei Frau Vettermann, Faulbeimenstraße 1. 11135

Eine Dame, die englisch, deutsch und französisch spricht, gute Klavierspielerin, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Adresse A. B. poste restante Mainz. 11136

An English Lady who speaks German and French wishes for an Engagement as Companion or Governess she is also a good Pianist. A. B. poste restante Mainz. 11136

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen und schön stricken kann, wird auf gleich auch etwas später gesucht. Zu erfragen in der Exped. 11137

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auch etwas französisch spricht, wünscht eine Stelle; am liebsten bei Fremden. Näheres Trinitäts No. 7. 11138

Ein wohlerzogener Junge, welcher die nothigen Elementarkenntnisse besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet als Schriftsetzerlehrling eine Stelle. R. C. Nibel'sche Buch- u. Steindruckerei. 11139

Ein junger Mann, der im Rechnen und Schreiben erfahren ist, wird gegen billiges Honorar zu engagiren gesucht. Wo, sagt die Exped. 11140

Ein mit guten Zeugnissen versehener Saalkellner findet sofort Engagement. Näheres in der Exped. d. Bl. 10973

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Exped. 221

2900 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen durch

W. Enders. 10701

Bahnhofstraße 8 ist Parieret ein Zimmer mit Cabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten; auch kann man daselbe zu einem Laden einrichten und in diesem Falle kann ein vollständiges Logis dazu gegeben werden. 11141

Dogheimerstraße 13 ist die Bel-Etage, 5—7 Zimmer enthaltend, auf 1. October zu vermieten. 11142

Friedrichstraße 28 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, einer Küche, 2 Dachkammern etc. sogleich zu vermieten. 11143

Geisbergstraße 7 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Cabinetten, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe, auf 1. October zu vermieten. 11144

Goldgasse 8 ist im Vorderhaus eine Dachkammer zu vermieten. 11145

Goldgasse 8 ist eine unmobilierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 11146

Heidenberg 10 ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 11147

Ein mobilitres Zimmer billig zu vermieten. Nah. Exped. 11148

Heidenberg 19 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nebst vollständigem Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. 11149

Messergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 11150

Marktstraße 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch, ist ein mobilitres Zimmer zu vermieten. 11151

Marktstraße 24 im Vorderhaus sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten, auch können dieselben unmobiliert abgegeben werden. Zu erfragen bei Tapezierer Wodenbach. 11152

Neroststraße No. 33, 2 Stiegen hoch, ist ein elegant mobilitres Zimmer zu vermieten. 11153

Sonnenbergerstraße 4, 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im oberen Haus. 11154

Taunusstraße 31 Bel-Etage 2—5 schon mobilitre Zimmer zu verm. 11155

An ein solides Mädchen ist ein Zimmer billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11156

Ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Nah. Exped. 11157

Ein schon mobilitres Zimmer mit 4 Betten ist sofort zu vermieten. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. 11158

Worlitzstraße 9 im zweiten Hinterhaus in der Schreinerwerkstätte ist ein mobilitres Dachzimmer an reinliche Arbeiter zu vermieten. 11159

Heidenberg 9 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11160

Koderstraße 43 können 3 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11161

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 11162

Wachtriglich. Ein millionen donnerndes Hoch soll erschallen durch die Goldgasse in das Haus No. 15 zum 26. Geburtstag! 11163

Ein tausendfaches Hoch soll erschallen dem Vortagen S l zum heutigen 21. Geburtstag. 11164

Es soll leben und der Blonde daneben. 11165

Wer sich was, werds wisse. 11166

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Gastdarstellung des Fräuleins Jenny Brenner, vom Königl. ständischen Theater in Prag. Die Ju. In. Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scibe, von Fr. Clementreich. Musik von Galey. Der Text der Gesänge ist in der k. Gellenberg'schen Post-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 168) 20. Juli 1864.

138

Wiesbaden. 1864.

Programm

zur Feier des Geburtstages
Seiner Hoheit des Herzogs.

Samstag den 23. Juli

zur Vorfeier

um 9 Uhr Abends

Grosses Feuerwerk

auf dem Cursaalplatz.

Sonntag den 24. Juli, 8 Uhr Abends,

BAL-PARÉ

im grossen Saale des Curhauses.

Montag den 25. Juli

Festvorstellung im Theater:

Oberon,

König der Elfen.

Romantische Feenoper in 3 Aufzügen von Th. Hall. Musik von C. M. v. Weber.

Dienstag den 26. Juli

zur Nachfeier

Grosses Concert

im Cursaal.

(Das 5te der Administration.)

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5,
empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten
Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
Rohrstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

In meinem Magazin Ellenbogengasse 9 sind zu verkaufen alle Sorten
gut gearbeiteter Kleider, Hemden, Halsbinden und Kappen, Hüte, Da-
mengürtel, Kragen und Manschetten, zu den billigsten Preisen, **Bijouterie**
und **Parfümerie**, auch eine **Bildergalerie**.
10439 **A. Gerhardt.**

W. & C. Woll, Louisenplatz 7, 4073

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Flügel und **Pianino's**, sowie **Pa-
tent-Tafelklaviere** von **Raum & Günther** unter mehrjähriger Garantie.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.
10378 **W. Haack**, Webergasse 5.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

Möbel- und Spiegellager.

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige, daß er außer seinem Möbellager auch
stets **Spiegel** und **Spiegelgläser** in Auswahl unterhält.
10582 **Gottfried Müller**, Goldgasse 6.

Piano-Magazin



von **B. Wülfinghoff**, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen bei **H. Schlachter**, Raugasse 12. 10743

Postkärte 4 sind ein neuer großer nutzbarer **Kleiderschrank** zum
Auseinandernehmen, ein desgleichen **Bettlade** und **Nachtschisch** zu ver-
kaufen. 10838

Ein in einer der frequentesten Lagen der Stadt gelegenes **photographi-
sches Atelier** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9036

Bei **C. Christmann sen.** ist eine **Kelter** mit zwei Messingschrauben,
welche 2 Ohm ausdrückt, zu verkaufen. 10959

Ein großer tannener **Tisch**, ein **Koffer**, noch neu, stehen billig zu ver-
kaufen **Merostraße 27**. 10956

Eine tannene **Bettstelle** ist billig zu verkaufen **Moritzstraße 9** im
Hinterhaus. 10984

Leere **Kisten** zu verkaufen **Konsenstraße 32**. 10983

Sichere Hülfe für Augenkranke!

Dr. **White's** berühmtes Augenwasser, allein bereitet von **Trougott Schrhardt** in Großbrettenbach in Thüringen, mit kaiserlichem Privilegium beliehen, wirkt ohne alle nachtheiligen Folgen sicher, kräftig und schnell bei Augenschwäche, entzündlichen Zuständen, Schleimfluß, dem beginnenden grauen Staare u. s. w.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten von Ärzten und Nicht-ärzten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg. Necht zu haben in Wiesbaden im Haupt-Depot **M. Victor**, Geisbergstraße 9, Filiale **M. Victor**, Pargasse 5. 179

Herrmann Thiel's Sommersprossenwasser,

angefertigt nach Vorschrift des Dr. Hennecke, ist von hohen Medicinalbehörden, berühmten Ärzten und medicinischen Facultäten als das beste und sicherste Mittel gegen Sommersprossen, Flechten, Sonnenbrand, Leberflecken, Sitzblattern, gelbe Flecken, Hautfalten, Widel, Finnen, Nasenröthe etc. anerkannt und wirkt außerdem auf die Haut erfrischend, kühlend und verjüngend und macht dieselbe geschmeidig und blendend weiß.

Die Fabrik von Herrmann Thiel, Berlin, Wasserthorstraße 32, garantirt für die Wirksamkeit. Necht zu beziehen im Haupt-Depot für Nassau bei **M. Victor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, Filiale **M. Victor**, Pargasse 5. 179

Herrmann Thiel's Mundwasser!

Dieses aus reinen Kräutern und Wurzeln verfertigte Präparat, welches von der Königl. Preuss Medicinalbehörde in Berlin gebrüht, von Autoritäten in der Medicin begutachtet und das vorzüglichste Mittel gegen Zahnschmerz, Zahnfleischwulst, Scorbüt, schwammiges, leicht blutendes und entzündetes Zahnfleisch, Caries und üblen Geruch aus dem Munde anerkannt ist, hat außerdem noch den Vorzug, daß es den Weinstein von den Zähnen nimmt, und somit den Mund vor jeder Unreinigkeit schützt und selbst bei altlichen Personen den Zähnen eine dauernde Festigkeit, sowie dem Zahnfleisch und den Lippen eine jugendliche Röthe gibt. Necht zu haben in Wiesbaden im Haupt-Depot **M. Victor**, Geisbergstraße 9, Filiale **M. Victor**, Pargasse 5. 179

Adolphshöhe!

Einem geehrten Publikum erlaube mir den **Weinessig** meiner Fabrik in empfehlende Erinnerung zu bringen. Derselbe ist von dem Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden analysirt und als vollkommen normal, wohlriechend, wohlschmeckend und frei von allen fremden Stoffen befunden worden. Für die Haltbarkeit meines Weinessigs zum Einmachen wird garantirt und empfehle denselben zur geeigneten Abnahme.

10190

C. Prinz, Hoflieferant.

Bonner Portland-Cement.

Bei eintretender Bauzeit empfehle ich mein Lager von **Bonner Portland-Cement** in stets frischer und guter Waare zu billigstem Preise.

Jos. Berberich,

6325

Ed. der Bahnhof- und Louisenstraße 18.

Private können das hiesige **Actienbier** täglich frisch durch mich beziehen. Gefällige Bestellungen: Marktstraße No. 36.

Albert Liebrich.

10084

Nassauischer Kunstverein.

Die heute bei der General-Versammlung des Nassauischen Kunstvereins stattgehabte Verlosung der vom Vorstande für die Mitglieder angekauften 21 Hauptgewinne ergab folgende Resultate. Es fielen auf:

Actien-Numm. No.	Ge- winn- No.	Des Gewinners Namen und Wohnort.	Regierung des Gewinners.
242	1	Herr Banacesshi Meritz zu Wiesbaden,	Selbst von Seilmeper in Münster.
1008	2	Kaufverein in Münster,	Gebhardt das.
915	3	Herr Procurator Assiner in Frankfurt,	Seilmeper das.
943	4	Heinrich Bauf in Hesthadt a. d. Harb,	Seilmeper das.
290	5	Dr. Hoch in Wiesbaden,	Seilmeper das.
800	6	Bürgermeister Beiger zu Weinghausen,	Seilmeper das.
563	7	Geometer Grad zu Böck,	Seilmeper das.
690	8	Kassirer Mithbad zu Montabaur,	Seilmeper das.
677	9	Apotheker Mithbad zu Montabaur,	Seilmeper das.
219	10	Rechtsanwältin Krennert zu Wiesbaden,	Seilmeper das.
39	11	Reimer, Becker zu Wiesbaden,	Seilmeper das.
748	12	Kunstverein für Spantenberg in Emtigart,	Seilmeper das.
1018	13	Kunstverein für Spantenberg in Emtigart,	Seilmeper das.
172	14	Herr Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
756	15	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
692	16	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
747	17	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
933	18	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
574	19	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
664	20	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.
	21	Reichscommissar David in Wiesbaden,	Seilmeper das.

Wiesbaden, 16. Juli 1864.

Der Vorstand.

Bericht

über die Wirksamkeit des Frauenvereins zu Wiesbaden

im Verwaltungsjahr 1863/64.

Nach erfolgter Rechnungsablage bringt hiermit der Vorstand über die Wirksamkeit, sowie über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in dem abgelaufenen Verwaltungsjahr vom 1. April 1863 bis dahin 1864 Nachstehendes zur Veröffentlichung:

Die Einnahmen haben betragen:

1) Ueberschuß aus dem vorigen Jahre	391 fl. 23 fr.
2) Zuschuß Ihrer Hoheit der Frau Herzogin	200 „
3) Beiträge der Vereinsmitglieder	1456 „ 26 „
4) Einnahmen aus der Suppenanstalt	709 „ 30 „
5) „ „ „ Spinnanstalt	145 „ 54 „
6) „ „ „ dem Laden	9327 „ 6 „
7) Zinsen aus Kapitalien	12 „
8) Abgelegte Activkapitalien	— „
9) Geschenke:	
a) von der hiesigen Kurhausadministration	100 fl. — fr.
b) aus Sammlungen der englischen Kirchengemeinde dahier	44 „ 50 „
c) von Frau von Barrenes	9 „ 20 „
d) „ den Erben des Hrn. Ob.-Forstr. Dern	200 „ — „
10) Hausmiethe aus entbehrlichen Räumen in der Suppenanstalt	135 „ 37 „
Zusammen	12732 „ 6 „

Die Ausgaben:

1) Ausgabe-Ueberschuß aus dem vorigen Jahr	— fl. — fr.
2) Copialien, Druckkosten und Gebühren für Erhebung der Beiträge	84 „ 3 „
3) Für die Suppenanstalt incl. Hausmiethe	1547 „ 20 „
4) „ „ Spinnanstalt	260 „ 11 „
5) „ „ Kleidungsstücke an Arme	181 „ 49 „
6) „ „ die Krankenpflege	212 „ 20 „
7) „ „ außerordentliche Unterstützung	74 „ 35 „
8) „ „ ausgeliehene Capitalien	203 „ — „
9) „ „ den Laden	677 „ 14 „
10) Eingenommener und an die Einsteller abgelieferter Erlös aus Arbeiten	233 „ 35 „
11) Für die Strickanstalt	2517 „ 8 „
12) „ „ Nähanstalt	6043 „ — „
13) Unvorhergesehene Ausgaben	20 „ 4 „
Zusammen	12054 fl. 19 fr.

Hiernach ergibt sich eine Mehreinnahme von 677 fl. 47 fr., welche als Betriebskapital der verschiedenen Anstalten dient.

In der Suppenanstalt, welche der Verein im abgelaufenen Jahre abermals mit einem Opfer von 837 fl. 50 fr. unterhalten hat, wurden ausgegeben:

1) unentgeltlich	11,346 Portionen.
2) gegen Vergütung von 2 fr. per Portion an Unbemittelte	17,928 „
3) auf Anweisung des hiesigen Armenvereins	1,378 „
4) „ „ der Stadtarmenverwaltung	47 „
5) gegen verkaufte Karten	245 „
im Ganzen	30,944 Portionen.

Die Spinnanstalt hat im Winter 1863/64 durch etwa 30 Personen 300 $\frac{1}{2}$ Pfund Haas spinnen lassen und dafür einen Arbeitslohn von 100 fl. 15 kr. bezahlt. Diesen haben ausschließlich alte, zu sonstigen Arbeiten unfähige Leute bezogen. Von dem sehr schön gesponnenen Garn sind noch 196 $\frac{1}{2}$ Pfund vorrätzig und werden zum Ankauf empfohlen.

Die Strick- und Häkelanstalt beschäftigte 138 Personen und zwar zum größten Theil während des Winters. Denselben ist ein Arbeitsverdienst von 1192 fl. 14 kr. zugewendet worden. An Material hat diese Anstalt für 1367 fl. 8 kr. und zwar ausschließlich von hiesigen Kaufleuten bezogen.

Die Nähanstalt hat ungefähr 90 Personen einen Verdienst von 1400 fl. verschafft. Der Werth des bis jetzt verarbeiteten, ebenfalls ausschließlich von hiesigen Kaufleuten bezogenen Materials beträgt 4643 fl.

Der Vereinsladen, im Hause des Herrn Apothekers Schellenberg in der Langgasse, vermittelt, wie seither, den Verkauf der in der Strick- und Nähanstalt gefertigten Arbeiten, als: Jacken, Strümpfe, Socken, Haletücher, Wickelbänder, Kleidchen, Stauden und Röcke, Hemden aller Art, Vorhemden, Kragen, Schürzen, Taschentücher, Windeln, Einbände, Kittel, Unterbeinkleider, Nachtmützen, Küchentücher, Strohsäcke u. u. In dem Laden sind während des abgelaufenen Verwaltungsjahres verkauft worden:

aus der Strickanstalt für	2907 fl. 17 kr.
" " Nähanstalt für	6173 " 38 "
für verschämte Arme für	233 " 35 "

Die Ladeneinnahme kommt, abzüglich der Ankaufspreise für das Material zu den verkauft werden den Gegenständen und der Verwaltungskosten, lediglich den hiesigen Armen zu gut, weshalb wiederholt die in dem Laden eingestellten, demalsten in großer Auswahl vorhandenen und gut gearbeiteten Gegenstände an gelegentlich zum Ankauf empfohlen werden.

Die Krankenpflege wird in der bisherigen Weise ausgeübt. Außer den zu diesem Zweck verwendeten Summen bleibt von den der Pflege der Kranken sich unterziehenden Damen noch manche weitere Gabe in den Wohnungen der Armuth zurück.

Kleidungsstücke und Geldunterstützungen werden nur nach sorgfältiger Ermittelung über die Bedürftigkeit der zu Unterstützenden verwilligt.

Zum Schlusse fühlen wir uns verpflichtet, unsern besonderen Dank auszusprechen Allen, welche durch Zuwendung von Gaben es möglich gemacht haben, daß auch in dem abgelaufenen Rechnungsjahre durch den Verein, dessen Hauptaufgabe es ist, die Armuth durch Arbeitsgaben zu lindern, so mancher Noth hat abgeholfen werden können.

Wiesbaden, im Juli 1864.



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafel-Claviere, Pianinos und Harmoniums** der renommirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und den solidesten Preisen. Bei Verkauf nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 9827

Bohnenschneidmaschinen

sind zu verleihen bei

F. C. Willms, Markt.

10846

Neugasse 2 sind gute neue **Kartoffeln** der Kumpf 10 kr. zu haben. 10953

Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Juni 1864.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (Schnellschiff) Mrgs.
Cöln 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags.
 " " " **Linz** 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 " " " **Bingen** 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 " " " **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.
 " " " **Rotterdam** 4mal wöchentlich ohne Uebernachtung.
 " " " **London** 3mal wöchentlich.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 9, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden, Langgasse No. 24.

Biebrich, den 13. Juni 1864. Der Agent:

Castendyck.

Der unterzeichnete Agent der Leipziger Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „**Teutonia**“ empfiehlt sich zum unentgeltlichen Abschlusse von Versicherungsverträgen aller Art und erlaubt sich noch besonders als vortheilhafte Capitalanlage außer den gewöhnlichen Versicherungen für den Todesfall, auch auf die Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbtasse, sowie auf den Begräbniskassenverein aufmerksam zu machen. Statuten zu einem solchen Verein liegen bei mir zur gefälligen Einsicht offen und werden Beitritts-erklärungen jederzeit freundlichst entgegengenommen.

Der Agent für Wiesbaden und die Umgegend.

11091

H. Ried, Langgasse 14.

Ruhrkohlen

von vorzüglichster Qualität, durchaus grob und stückreich, direct vom Schiff, bei **Heinr. Heyman, Wühlgasse 2.** 11092

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen direct aus dem Schiff bei **J. R. Lembach, Biebrich.** 110

Gelée- und Einmachgläser

vorräthig bei **Chr. Wolff, Hoflieferant.** 11093

4 Pfd. Kornbrod 13 fr.

bei **A. Herber, Marktstraße 23.** 11094

Zwei neue kleine **Wetern** mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei **Jul. Zintgraff** in Wiesbaden. 11095

Zwei gebrauchte noch gute **Wassersteine** zu kaufen gesucht **Spiegelgasse 6.** 11096

Ein fast noch neuer sehr guter **Transportirherd** billig zu verkaufen bei **J. Haberstock, Platter Chaussee.** 11097

Kirchgasse 20 sind mehrere **Tauben** zu verkaufen. 11098

Wilhelmstraße 8 ist eine Grube **Dung** billig zu verkaufen. 11099

A. Tillmann, gr. Burgstraße 7,

9149

empfiehlt sein Lager in

Tapeten, Rouleaux und Wachstuch.

Zur bevorstehenden Sommer-Saison empfehlen wir ein reich assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zur geneigten Abnahme. — Besonders erlauben uns noch auf eine große Auswahl

Lustre, Röcke und Saes in allen Farben,

Drill, Röcke, Hosen und Westen in allen Farben u. Qualitäten,

Rips-, Florentin-, Manting-, Glace- und Segeltuch-Sac zu sehr billigen Preisen aufmerksam zu machen.

L. & M. Dreyfus,

8957

53 Langgasse in Wiesbaden.

Kinder-Kleidchen, Jacken, Häubchen, Vorläppchen,

Kinder-Schuhe, Kapuzen, Strümpfe, Socken, weiß und farbig, in Wolle und Baumwolle, empfiehlt in reicher Auswahl

10204

G. L. Neuendorf, Kranzplatz.

Für Damen.

Paletots, Mäntel, Mantillen

billigst

direct aus der Fabrik zu beziehen in Mainz,

Ludwigstraße bei A. Alfter.

10658

Glace-Handschuhe

von 42 fr. an bis zu 2 fl. das Paar, bei

10825

Cath. Kamberger & Co., Langgasse 19.

Wollene Flaggentuche in allen Farben, em-

pfiehlt billigst

B. M. Tendlau.

10899

G. Burkhard,

Ochsenaugenoprateur, Mauerergasse 1,
eine Stiege hoch. 8812

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Wächelsberg 7. 9076

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintingasse No. 20 in Mainz.

3696

E. Neubert, Hebamme.

Neue Kartoffeln zum Marktpreise bei

10952

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Französischer Unterricht

wird von einem Franzosen er-
theilt Goldgasse 11, 1r Stock.

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française an-
courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756